

# Serienschaltung - vo wäge Cholemangel

Autor(en): **Lindi [Lindegger, Albert]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Serienschaltung — vo wäge Cholemangel

**Weisses**   
 Zürich  
 am Bahnhof Stadelhofen  
**Renoviert!**

Die Familientradition der  
 Fürst (K. Fürst sen. Rest.  
 Zivil-Flugplatz, C. Fürst  
 jun. „Augustiner“) wird  
 bei mir hochgehalten:  
**Qualität!**  
 Tel. 26068 Max Fürst-Huber

Als ich mir ein neues Zimmer mietete,  
 sagte meine neue Pensionsmutter:  
 «Wenn Sie dä am Morge wänd gwect  
 werde, müend Sie dä nu uf dä Chnopf  
 drücke, äs lütet dä bi mir unnel!»

Karagös

Grand Café Restaurant

**Du Théâtre**

das gediegene Restaurant der  
**Bundesstadt**